

AMNESTY INTERNATIONAL – LÄNDERÜBERSICHT

TODESURTEILE UND

HINRICHTUNGEN

2019

AMNESTY
INTERNATIONAL



HINRICHTUNGEN UND TODESURTEILE 2019

Die folgenden Listen fassen die Hinrichtungen und Todesurteile des Jahres 2019 in den einzelnen Ländern zusammen. Sie sind dem Bericht von Amnesty International *Death sentences and executions 2019*, Index ACT 50/1847/2020, vom April 2020, entnommen. Dieser Bericht deckt nur die gerichtliche Anwendung der Todesstrafe ab und enthält somit keine Zahlen über außergerichtliche Hinrichtungen. Die angeführten Zahlen beinhalten nur die Fälle, die Amnesty International durch ihre Recherche sicher dokumentieren und angemessen bestätigen konnte.

Weitere Länder könnten ebenfalls Gefangene hingerichtet oder Todesurteile ausgesprochen haben, ohne dass es verlässliche Informationen darüber gab. Wenige bis gar keine Informationen konnten 2019 über Staaten wie Laos und Nordkorea erlangt werden. Malaysia, Nigeria und Sri Lanka legten keine offiziellen Zahlen über verhängte Todesurteile vor, obwohl aus diesen Ländern in den vergangenen Jahren stets eine hohe Zahl von Todesstrafen berichtet wurde.

Die Berichterstattung über Todesurteile und Hinrichtungen muss aufgrund fehlender umfassender Daten unvollständig bleiben. In Belarus, China und Vietnam ist die Anwendung der Todesstrafe als Staatsgeheimnis eingestuft. Einige Staaten verbergen absichtlich Gerichtsverfahren, die mit einem Todesurteil enden, andere erheben keine Daten über die Zahl der Todesurteile und Hinrichtungen oder stellen sie nicht zur Verfügung. Weitere Gründe für eine restriktive Informationspolitik können auch in bewaffneten Konflikten in den betreffenden Staaten liegen. Die zur Verfügung stehenden Zahlenangaben sind daher in aller Regel Mindestwerte; die tatsächlichen Zahlen liegen in einigen Ländern vermutlich um einiges höher.

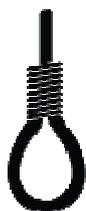
Auch 2019 hat die Volksrepublik China keine Zahlen über die Anwendung der Todesstrafe veröffentlicht. Daten aus früheren Jahren sowie eine Reihe aktueller Quellen deuten jedoch darauf hin, dass die Zahlen der Todesurteile und Hinrichtungen in China unverändert in die Tausende gehen.

ZEICHENERKLÄRUNG

„>“ (das mathematische Größer-als-Zeichen) vor einer Zahlenangabe bedeutet, dass es sich bei der von Amnesty International ermittelten Zahl um einen Mindestwert handelt. Dort wo ein „>“ erscheint, kann Amnesty die angeführte Zahl an Hinrichtungen oder Todesurteilen bestätigen, hat aber Grund zu der Annahme, dass die tatsächliche Zahl höher ist.

„+“ bedeutet, dass in diesem Land Todesurteile verhängt oder vollstreckt wurden (mindestens mehr als eines), es aber aufgrund ungenügender Informationen nicht möglich war, einen glaubwürdigen Mindestwert zu ermitteln. Zur Berechnung einer weltweiten oder regionalen Gesamtzahl wird „+“ als zwei Todesurteile bzw. als zwei Hinrichtungen gezählt. Auch im Fall der Volksrepublik China wird so verfahren.



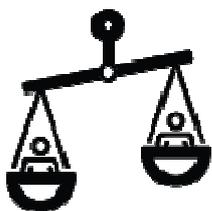


HINRICHTUNGEN

In **20** Staaten wurden mindestens **657** Gefangene exekutiert. Nicht enthalten ist die exakte Anzahl aus der Volksrepublik China, wo wahrscheinlich mehrere Tausend Hinrichtungen vollzogen wurden. Die tatsächliche weltweite Gesamtzahl liegt daher mit Sicherheit deutlich höher.

STAAT	HINRICHTUNGEN
CHINA	Tausende
IRAN	> 251
SAUDI-ARABIEN	184
IRAK	> 100
ÄGYPTEN	> 32
USA	22
PAKISTAN	> 14
SOMALIA	> 12
SÜDSUDAN	> 11
JEMEN	7
SINGAPUR	4
BAHRAIN	3
JAPAN	3
BELARUS	> 2
BANGLADESCH	2
BOTSUANA	1
SUDAN	1
NORDKOREA	+
SYRIEN	+
VIETNAM	+





TODESURTEILE

In **56** Staaten wurden mindestens **2.307** Menschen zum Tode verurteilt. Diese Angabe beinhaltet allerdings keine exakte Zahl zur Volksrepublik China, wo wahrscheinlich mehrere Tausend Todesurteile gefällt wurden. Die tatsächliche weltweite Gesamtzahl liegt daher mit Sicherheit um einiges höher.

STAAT	TODESURTEILE
CHINA	Tausende
PAKISTAN	> 632
ÄGYPTEN	> 435
BANGLADESCH	> 220
INDIEN	102
SAMBIA	101
IRAK	> 87
INDONESIEN	> 80
VIETNAM	> 76
JEMEN	55
NIGERIA	> 54
TUNESIEN	> 39
USA	35
SRI LANKA	> 34
SUDAN	> 31
KENIA	> 29
MALAYSIA	> 26
SOMALIA	> 24
LIBANON	23
SIERRA LEONE	21
VER. ARABISCHE EMIRATE	> 18
THAILAND	> 16
AFGHANISTAN	14
SINGAPUR	12
JORDANIEN	> 8
DEMOKRATISCHE REP. KONGO	8

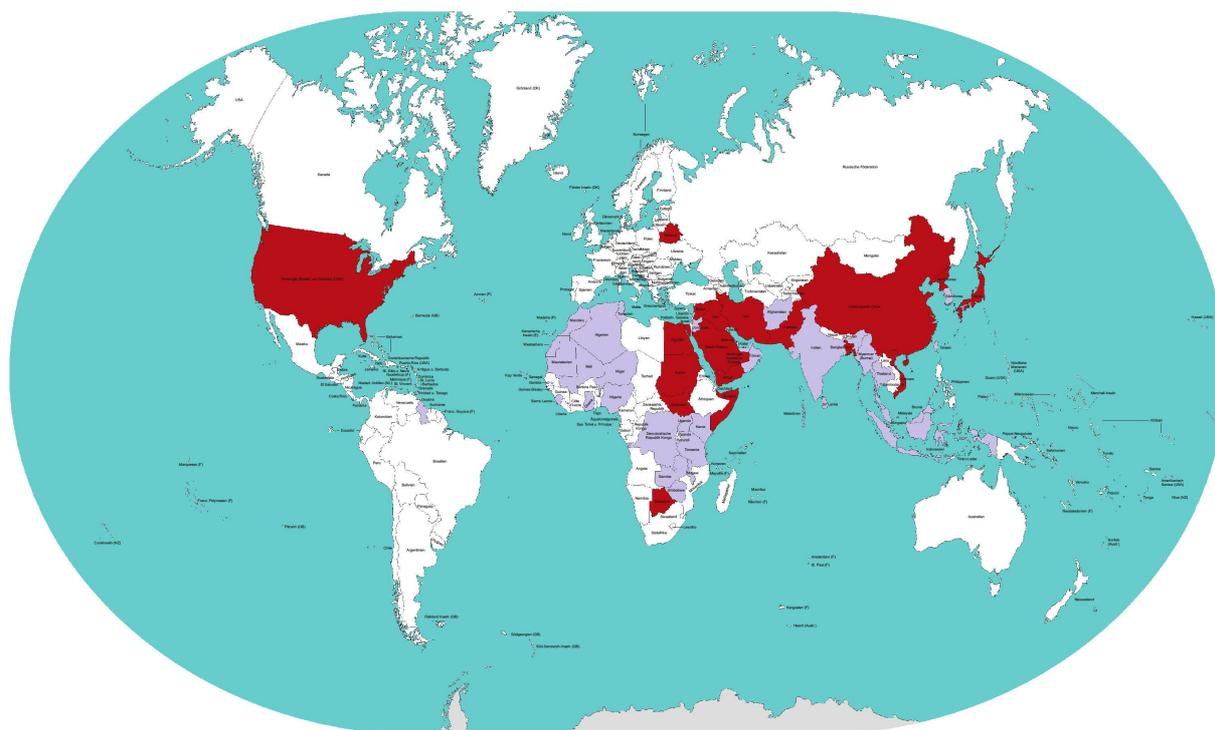


GHANA	8
MALAWI	8
MAURETANIEN	8
NIGER	8
TRINIDAD UND TOBAGO	8
MAROKKO / WESTSAHARA	> 7
OMAN	> 7
SIMBABWE	6
KUWAIT	> 5
SAUDI-ARABIEN	> 5
ALGERIEN	> 4
BAHRAIN	> 4
MALI	> 4
TANSANIA	> 4
SÜDSUDAN	> 4
BOTSUANA	4
MYANMAR	4
PALÄSTINA	4
BELARUS	> 3
KATAR	> 2
GUYANA	2
JAPAN	2
MALEDIVEN	2
TAIWAN	2
UGANDA	2
GAMBIA	1
SÜDKOREA	1
IRAN	+
NORDKOREA	+
SYRIEN	+



GRAFIK HINRICHTUNGEN UND TODESURTEILE 2019

Diese Weltkarte zeigt im Überblick, in welchen Staaten nach Erkenntnis von Amnesty International im Jahr 2019 Menschen zum Tode verurteilt bzw. hingerichtet wurden. Es handelt sich dabei um die grafische Umsetzung der vorliegenden Länderlisten des Amnesty-Berichts *Death sentences and executions 2019*.



- Hinrichtungen vollzogen
- Todesurteile verhängt



IMPRESSUM

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e.V.

Koordinationsgruppe gegen die Todesstrafe

Postfach 10 02 15 . 52002 Aachen

W: www.amnesty-todesstrafe.de

E: info@amnesty.de

SPENDENKONTO:

Bank für Sozialwirtschaft Köln

IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 . BIC: BFS WDE 33XXX

ONLINESPENDEN:

www.amnesty.de/spendentool

BILDNACHWEIS:

Grafik © Amnesty International



AMNESTY SAGT NEIN ZUR TODESSTRAFE UND SIE?

Amnesty International setzt sich seit mehr als 40 Jahren für zum Tode Verurteilte ein und fordert eine Welt ohne Todesstrafe.

Oft können wir uns über Erfolge freuen: Immer mehr Staaten wenden sich von dieser unmenschlichen Strafe ab. Doch noch ist viel zu tun, bis dieses Ziel von Amnesty International erreicht ist: Eine Welt ohne Todesstrafe.

Nur mit Ihrer regelmäßigen Unterstützung können wir die wichtige Arbeit von Amnesty International weiterführen und uns für die Menschenrechte stark machen!

Unterstützen Sie uns bitte. Finanziell durch eine Fördermitgliedschaft, eine Spende (bitte die Kennziffer **2906** als Empfänger angeben) oder werden Sie Mitglied.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:

www.amnesty-todesstrafe.de/mitmachen

Oder senden Sie diesen Coupon an:

AMNESTY INTERNATIONAL

Koordinationsgruppe gegen die Todesstrafe
Postfach 10 02 15
52002 Aachen

WEITERE INFORMATIONEN UNTER:

www.amnesty.de
www.amnesty.org/en/death-penalty
www.amnesty-todesstrafe.de

VORNAME, NAME

STRASSE

PLZ, ORT

TELEFON, E-MAIL

Ich unterstützte die Amnesty-Gruppe 2906 durch einen jährlichen Beitrag von _____ Euro.
Ab einem Förderbeitrag von 84 Euro erhalte ich alle zwei Monate das Amnesty Journal, das Magazin für die Menschenrechte.

Zahlungsweise:

- monatlich _____ Euro
 halbjährlich _____ Euro
 vierteljährlich _____ Euro
 jährlich _____ Euro

Einzugsermächtigung: Ich bin damit einverstanden, dass mein Förderbeitrag für die Gruppe 2906 bis auf Widerruf von meinem Konto abgebucht wird.

IBAN

BANK, BIC

Dauerauftrag: Ich richte einen Dauerauftrag in Höhe von _____ Euro für das Spendenkonto von Amnesty International bei der Bank für Sozialwirtschaft ein.

IBAN: DE 233 702050 0000 8090100

BIC: BFS WDE 33XXX

Verwendungszweck: **2906**

DATUM, UNTERSCHRIFT

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

